

Seyed M. Marandi: Verhandlungen gescheitert – Zurück zum Krieg

Seyed Mohammad Marandi befindet sich in Islamabad, wo die Verhandlungen zwischen Iran und den USA gescheitert sind. Marandi erklärt, warum die Verhandlungen gescheitert sind und dass es wahrscheinlich zu einer Rückkehr zum Krieg kommen wird. In den US-Medien gibt es bereits Drohungen, die iranische Führung und Delegation zu töten. Marandi ist Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. (Aufgezeichnet am 12. April 2026) Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Heute ist Sonntag, der 12. April, und wir werden von Saeed Mohammed Marandi begleitet, der sich in Islamabad befindet, wo Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran stattfinden, um vom Waffenstillstand zu einem tatsächlichen Friedensabkommen zu gelangen. Können Sie uns sagen, wie die Verhandlungen verlaufen?

#Seyed M. Marandi

Nun, die Verhandlungen sind gescheitert, und ich denke, die meisten Iraner haben das Gefühl, dass sich die Vereinigten Staaten wie üblich verhalten haben – mit Arroganz und ohne jegliche Achtung vor der Souveränität oder Unabhängigkeit anderer Nationen. Das Trump-Regime hat im Grunde versucht, dem iranischen Volk Bedingungen zu diktieren, und das ist offensichtlich inakzeptabel. Nach vierzig Tagen Arbeit sind sie gescheitert. Sie können am Verhandlungstisch nicht gewinnen, indem sie den Iran zum Verlieren zwingen. Wir erleben, wie sich die Vereinigten Staaten in ein offen extremistisches Regime verwandeln, in dem sogar die Medien nun zur Ermordung von Unterhändlern aufrufen – die Washington Post, westliche Eliten, Thinktank-Vertreter und andere nennen Personen beim Namen, nennen mich, nennen andere als Ziele. Das wird keinen Einfluss darauf haben, wie sich der Iran verhält; es entlarvt nur die Vereinigten Staaten und ihr Imperium noch weiter. Also sind wir auf dem Weg zurück, und wir werden sehen müssen, wohin ...

#Glenn

Ja, ich habe denselben Artikel in der Washington Post gesehen, und diese Rhetorik von den Führungspersonen – dass der beste Weg, Druck auf den Iran auszuüben, um Amerikas Bedingungen

zu akzeptieren, im Grunde darin besteht, damit zu drohen, alle Unterhändler und die Menschen in Teheran sowie die politische Führung zu töten – ist eine ziemlich brutale Ausdrucksweise. Weißt du, warum oder an welchem Punkt die Verhandlungen zu Ende gingen? Denn soweit ich verstanden habe, gab es drei Runden, und alle sind gescheitert. Und Vance hat einige Bemerkungen gemacht, dass der Iran Amerikas Forderungen nicht erfüllt habe. Wo lag der schwierigste Punkt beim Versuch, eine Einigung zu erzielen?

#Seyed M. Marandi

Nun, die Vereinigten Staaten akzeptieren die iranische Souveränität einfach nicht. Das iranische Atomprogramm ist legitim und im Rahmen des Völkerrechts legal. Die Vereinigten Staaten wollen eine Kapitulation; sie wollen die Kontrolle über die Straße von Hormus. Und es gibt eine ganze Reihe weiterer Themen. Der Punkt ist, dass die Vereinigten Staaten überhaupt nicht ernsthaft waren. Tatsächlich war von Anfang an, als wir auf dem Weg hierher waren, die Überzeugung, dass dies wahrscheinlich ein Manöver war, um mehr Informationen über den Aufenthaltsort verschiedener Personen zu sammeln. Aber die Iraner waren der Meinung, dass es, selbst wenn die Verhandlungen keinen Nutzen hätten, wichtig sei, dass das iranische Volk und die Menschen auf der ganzen Welt sehen, dass die Islamische Republik sich engagiert und nach Lösungen sucht. Denn dieselbe Washington Post, die zur Ermordung unserer Delegation aufruft, würde auch sagen, wenn wir nicht nach Islamabad gekommen wären, dass die Iraner keine Lösung wollen.

Ich denke, die Unterhändler – Dr. Gondiboff, der Parlamentspräsident – haben die richtige Entscheidung getroffen. Aber meiner Meinung nach, und das habe ich schon früher gesagt, ebenso wie andere, führten diese Verhandlungen ohnehin zu nichts. Ich glaube, diejenigen, die mir gestern im Medienzentrum gefolgt sind, am Rande der Verhandlungen, haben gesehen, dass ich sehr skeptisch war. Jedenfalls halte ich die Wahrscheinlichkeit für erneute Aggressionen für sehr hoch. Wir sehen, dass das israelische Regime täglich Unschuldige im Libanon und im Gazastreifen tötet, und die westlichen Medien und Regierungen sehen weg, weil sie natürlich diese völkermörderischen Angriffe unterstützen. Ich halte es für durchaus wahrscheinlich, dass ein erneuter Angriff auf das iranische Volk in nicht allzu ferner Zukunft beginnen wird.

#Glenn

Es gibt also keine Ausweichmöglichkeit hier. Bedeutet das, dass man in den Krieg zurückkehrt, oder werden sie die Waffenruhe abwarten und dann wieder in den Krieg ziehen? Oder erwarten Sie, dass die Feindseligkeiten möglicherweise sofort beginnen, wobei die USA vielleicht die iranische Delegation in Islamabad ins Visier nehmen, wenn sie auf dem Heimweg ist?

#Seyed M. Marandi

Nun, zunächst einmal, könnten Sie das bitte ein paar Stunden nach meinem Weggang zeigen, damit es unseren Familien keinen Kummer bereitet? Aber ich denke, alles ist möglich. Die Vereinigten

Staaten könnten heute, morgen oder nächste Woche angreifen – das israelische Regime ebenso. Sie können jederzeit angreifen, denn das sind Regime ohne Würde, ohne Ehre, ohne moralisches Empfinden. Die letzten beiden Kriege – der 12-Tage-Krieg, den wir letztes Jahr hatten – waren ein schändlicher Angriff, der stattfand, während wir, wie Sie wissen, verhandelten. Und er war darauf ausgelegt, uns zu überraschen, was aber eigentlich nicht der Fall war. Ich meine, das ist ein Mythos, der verbreitet wurde.

Die Iraner rechneten mit einem Angriff. Aber natürlich sind ihre Waffensysteme fortschrittlich, und sie haben schon früher zugeschlagen, ohne dass wir es bemerkt oder uns richtig verteidigen konnten. Der jüngste Krieg – wenn Sie mich hören können – der jüngste Krieg war derselbe. Wir verhandelten mit dem Außenminister von Oman. Entschuldigen Sie, dass ich mich wiederhole, aber er sprach von bedeutenden Fortschritten, und dann wurden wir erneut angegriffen. Es gibt also keinen Grund anzunehmen, dass Trump oder Netanjahu zwei Wochen warten werden. Wenn sie es tun, dann nur, um sich wieder zu bewaffnen. Aber natürlich rüstet auch der Iran auf.

Ich meine, einige Leute sagen, man solle nicht warten, sondern den Krieg fortsetzen und den Waffenstillstand nicht akzeptieren. Ehrlich gesagt halte ich das nicht für ein besonders starkes Argument. Wenn du dich erinnerst, während des 12-Tage-Krieges – oder danach – als Netanjahu in den letzten drei oder vier Tagen um einen Waffenstillstand bat, haben wir ihn schließlich akzeptiert. Und die Leute fragten, warum der Iran den Krieg nicht einfach fortgesetzt habe. Nun, damals wusste der Iran, dass die Vereinigten Staaten eingreifen würden, wenn der Krieg weiterginge. Und wir hatten erhebliche Schwächen in unserer Kriegsführung, weil wir noch nie zuvor in dieser neuen Ära mit diesen neuen Technologien gekämpft hatten.

Und so hat der Iran in den acht Monaten zwischen den beiden Kriegen viele Veränderungen vorgenommen. Und während dieses etwa 40-tägigen Krieges gingen die Iraner deutlich stärker hervor als während des 12-tägigen Krieges, obwohl der Angreifer viel größer war. Das israelische Regime ist nicht mit den Vereinigten Staaten zu vergleichen, und alles, was das israelische Regime besitzt, stammt natürlich aus den Vereinigten Staaten und dem Westen. Aber der Punkt ist, dass der Iran diese Zeit klug genutzt hat, um sich neu zu organisieren und vorzubereiten, um sowohl seine Verteidigungs- als auch seine Angriffsfähigkeiten zu verbessern. Daher denke ich, dass die Iraner im Moment – natürlich sind wir nicht aggressiv – gut aufgestellt sind.

Wir beginnen keine Kriege. Wir haben noch nie einen Krieg begonnen. Seit der Revolution sind wir dreimal vom Westen angegriffen worden. Als Saddam Hussein einmarschierte, unterstützte ihn der Westen und gab ihm chemische Waffen. Und in den letzten Monaten ist die USA direkt in den Krieg eingetreten. Dann natürlich die beiden Kriege, die wir in der letzten Zeit erlebt haben – wir haben also niemals Feindseligkeiten begonnen; wir haben immer nur reagiert. Selbst während dieses Krieges war es jedes Mal so, dass die USA und das Netanyahu-Regime zuerst eskalierten, und wir haben darauf reagiert. Aber wir haben niemals eskaliert. Wir haben den Krieg nicht begonnen; wir haben anfangs nicht eskaliert.

Jedes Mal, als Reaktion auf ihre Eskalation, haben wir ebenfalls eskaliert. Ich sage das nur – ich weiß, dass Sie es wissen –, aber ich möchte, dass Ihre Zuschauer es im Hinterkopf behalten. Das sind, denke ich, wichtige Punkte. Also, diejenigen, die sagen, dass Vance sich von Whitcoff und Kirshner unterscheidet – nein, das tut er nicht. Er ist von den Kräften vereinnahmt, die seine Politik bestimmen, genau wie alle anderen. Ich halte es für äußerst naiv zu glauben, dass es innerhalb des Trump-Regimes Fraktionen gibt, die weiter vom zionistischen Lobbyismus entfernt sind, und andere, die ihm näherstehen. Diese Verhandlungen haben sehr deutlich gezeigt, dass die Absicht von Vance und seinen beiden Leibwächtern nicht darin bestand, einen Schalter zu finden.

#Glenn

Ich hatte, ähm, den Eindruck, dass einer der Streitpunkte im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen darin bestehen würde, wie man die Frage der Straße von Hormus lösen könnte – also, dass Iran, möglicherweise mit der Beteiligung Omans, im Grunde eine Art Maut einführen würde, um Entschädigungen zu erhalten. Zunächst hatte ich den Eindruck, dass die USA dagegen waren, und dann wollten die USA zumindest daran teilnehmen, um mitzumischen. Wiederum bin ich mir nicht sicher, wie viel davon stimmt oder in welchem Ausmaß es die Verhandlungen beeinflusst hat.

#Seyed M. Marandi

Nun, ich war nicht dabei – eigentlich sind sie gerade in einer Sitzung, in der sie den Ort besprechen. Und ich war sehr mit den Medien beschäftigt, daher bin ich nicht auf dem neuesten Stand, nicht auf der Höhe der Zeit bei diesen Themen. Aber Sie haben recht, das ist mehr oder weniger das, was passiert ist. Beim nächsten Mal, so Gott will, wenn ich noch da bin, werde ich mehr Informationen einholen und Sie informieren. Auf dem Rückweg werde ich wahrscheinlich ein vollständigeres Bild davon bekommen, was vor sich geht, falls das von Nutzen ist. Und natürlich ist Zusammenarbeit legitim – das war ein Angriffskrieg, und er war unprovokiert. Irans Kontrolle über die Straße von Hormus entspricht dem Völkerrecht, auch wenn das Völkerrecht im Grunde nicht mehr existiert, weil wir jetzt unter dem Gesetz des Dschungels leben.

Aber der Punkt ist, dass es mehrere Bereiche gibt, in denen Vance im Grunde genommen Kapitulation gefordert hat, und diese Kapitulation funktioniert einfach nicht. Der Iran hat den Krieg nicht verloren. Und ohnehin ist der Iran ein souveränes Land. Er hat keine Aggression gegen irgendjemanden verübt. Daher sind die vom Imperium gestellten Forderungen für uns auf mehreren Ebenen völlig inakzeptabel. Der Iran ist nicht wie irgendein anderes Land, vielleicht auf diesem Planeten. Er wird furchtlos verteidigt. Er hat Prinzipien. Viele würden – vehement – argumentieren, dass der Iran, die Islamische Republik Iran, bei weitem der prinzipientreueste Staat ist.

Und trotz all der westlichen Propaganda beginnt sich die Realität zu zeigen. Hier in Pakistan haben der Westen und seine Stellvertreter am Persischen Golf jahrzehntelang versucht, Hass gegen den Iran und die Iraner zu schüren, vor allem durch die Verbreitung extremistischer Ideologien. Doch die

iranische Delegation wird wie Prominente, wie Helden behandelt. Es ist erstaunlich, wie viel Liebe es im ganzen Land und in verschiedenen Teilen der Gesellschaft für den Iran gibt. Die Realität kommt also zum Vorschein. Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Vereinigten Staaten mit ihren hegemonialen Ambitionen gegenüber dem Iran und den Handlungen des Widerstands keinen Erfolg haben werden.

Ich glaube nicht, dass das israelische Regime gegen die Hisbollah Erfolg haben wird, ebenso wenig wie die postheroischen Kräfte in diesem gesamten Kampf, der darauf abzielt, die israelischen Truppen über diese zweieinhalb Jahre hinweg von Gaza abzulenken. Letztlich haben sie enorme Opfer gebracht. Und ich denke, nach dem, was in Syrien geschehen ist, kommen immer mehr Dokumente ans Licht. Die Politik des al-Qaida-Regimes in Damaskus wird zunehmend deutlich. Die Hisbollah, so denke ich, ist für alle, die ihr früher Vorwürfe gemacht haben, rehabilitiert worden. Ihr Vorgehen in Syrien war absolut richtig, da sie sich ISIS und al-Qaida widersetzte, und sie haben die größten Opfer gebracht für...

#Seyed M. Marandi

Menschen Palästinas und Menschen des Gazastreifens.

#Seyed M. Marandi

Also, die Menschen wachen allmählich auf und erkennen, dass die westlichen Narrative – ebenso wie die katarischen, erdoganistischen, saudischen und emiratischen Narrative – nicht verlässlich sind. Und ich bin optimistisch, dass wir trotz der schmerzhaften Tage, die vor uns liegen – und entschuldigt, wenn ich nicht ganz bei der Sache bin, weil ich ständig schaue, ob es Fahrzeuge gibt, um weiterzukommen – sehr zuversichtlich in die Zukunft dieser Region blicken können. Ich bin sicher, dass das Imperium in der gesamten Region besiegt werden wird und dass die Islamische Republik Iran als eine zentrale Macht in Westasien hervorgehen wird, die sich gegen Ethno-Suprematismus und Völkermord stellt.

#Glenn

Ja, ich weiß, du musst jeden Moment ins Flugzeug steigen, also sag mir einfach Bescheid, wenn du losmusst. Aber lass mich fragen: Wenn die USA sich aus den Verhandlungen zurückgezogen haben, welche Karten haben sie dann noch in der Hand, wenn sie wieder in den Krieg ziehen wollen? Denn während die Verhandlungen liefen, behauptete Trump in den sozialen Medien, dass sie bereits Minen in der Straße von Hormus räumten, weil die Iraner offenbar nicht mehr wussten, wo sie sie gelegt hatten. Nun ja, wir müssen ihm ja nicht einfach glauben. Und dann gab es auch Berichte, dass amerikanische Kriegsschiffe bereits durch die Straße von Hormus fahren und dass die USA möglicherweise eine Seeblockade verhängen würden, falls der Iran den amerikanischen Forderungen

nicht im Wesentlichen nachkäme. Bei dem letzten Punkt bin ich mir nicht sicher, ob das von Trump selbst kam – das könnte auch aus den Medien stammen. Aber was, glaubst du, werden die Amerikaner tun, wenn sie jetzt wieder zur militärischen Option greifen?

#Seyed M. Marandi

Nun, es ist durchaus möglich, dass sie nach der Infrastrukturkrise langsamer vorgehen werden. Aber der Iran wird sofort Vergeltung üben und die Öl- und Gasinfrastruktur in der Region des Persischen Golfs zerstören, weil diese Regime mitschuldig sind. Und im Moment, wenn die Vereinigten Staaten den Iran angreifen, müssen sie dies immer noch über diese Länder tun. Wenn der Iran also zurückschlägt, wird es kein Öl und Gas mehr geben – weder aus dem Roten Meer noch aus dem Persischen Golf – und das wird dauerhaft sein. Und wenn sie den Iran blockieren, wird auch dieses Öl nicht mehr zum Markt beitragen. Das wird also weitere Preiserhöhungen und eine weitere Energiekrise verursachen. Ich denke, Trump bewegt sich darauf zu, die Weltwirtschaft zu zerstören und die Welt in eine globale wirtschaftliche Depression zu stürzen – keine Rezession, sondern eine Depression.

Und wir bewegen uns, wie du weißt, bereits in diese Richtung. Eine schwierige Zeit steht bevor, aber sie kommt nicht über Nacht. Es ist nicht so wie bei Bombenangriffen auf Wohnblöcke in Teheran, Beirut oder Gaza, wo Menschen sofort unter den Trümmern begraben werden. Was diese Kriege bewirken, ist die Entstehung massiver Engpässe bei Energie, Petrochemikalien, Düngemitteln und so weiter – andere Probleme, die vielschichtig sind. Das Geld, das diese arabischen Diktaturen verdienen, fließt in den US-Aktienmarkt, den Anleihemarkt; sie kaufen US-Waren. Diese Dinge geschehen nicht mehr wie früher. Daher denke ich, dass die Probleme, die daraus entstehen werden, nicht plötzlich über Nacht auftreten, aber da wir uns bereits im Krisenmodus befinden, wird es ziemlich schnell gehen.

Aber ich glaube, Iran glaubt fälschlicherweise, dass er Wunder vollbringen kann – dass Iran kapitulieren wird oder dass er Iran über Nacht mit seiner überwältigenden Macht besiegen wird, oder dass, wenn er Irans Elektrizitätswerke oder was auch immer zerstört, die Iraner kommen und sich unterwerfen werden. Das wird nicht passieren. Wir haben gesehen, was in den letzten 40 Tagen passiert ist; es war genau so, wie wir es vorhergesagt hatten. Und das ist etwas, worüber du und ich schon sehr, sehr lange sprechen, seit dem Anfang, als ich das Vergnügen hatte, in deiner Sendung zu sein. Ich denke also, Trump wird der Weltwirtschaft großen Schaden zufügen – es sei denn natürlich, es passiert etwas, das ihn zum Rückzug bewegt. Aber im Moment, da er von israelischen Beratern umgeben ist, sehe ich das nicht, weil deren Prioritäten nicht die der Vereinigten Staaten sind.

Kushner, Witkoff, die zionistische Lobby, das israelische Regime – ihre Prioritäten sind nicht das amerikanische Volk. Ihre Prioritäten sind nicht die Weltwirtschaft. Es geht ihnen nicht um Indien, Brasilien oder Südafrika; es geht ihnen um das israelische Regime. Und deshalb werden sie alles opfern, was sie für das israelische Regime für notwendig halten. Wie Joe Kent in seinem

Rücktrittsschreiben sehr offen betonte – der zweithöchstrangige Geheimdienstoffizier, der von Trump ernannt wurde – sagte er, dass es hier nur um das israelische Regime und die zionistische Lobby gehe. Der Iran ist keine Bedrohung. Der Iran baut keine Atombombe. Aber sie wollen diesen Krieg, und er ist nicht für Amerika; er ist für das israelische Regime.

#Glenn

Meine letzte Frage allerdings – weißt du irgendetwas über die Stimmung oder den Ton der Verhandlungen? Ich meine, in den Medien sehen wir direkte Drohungen, die iranische Führung und die Delegation dort bei euch zu töten. Aber weißt du, wie es mit Vance und den amerikanischen Unterhändlern war? War es feindselig oder professionell? Haben wir sonstige Informationen darüber, wie diese Verhandlungen verlaufen sind?

#Seyed M. Marandi

Nun, im Moment, wenn ich 20 oder 30 Meter von meinem jetzigen Standort entfernt wäre, könnte ich diese Frage wahrscheinlich beantworten. Aber ich werde mehr darüber herausfinden und es dir mitteilen, denn sie haben tatsächlich letzte Nacht darüber gesprochen. Da es sehr spät war, blieben sie bis zum Morgen wach. Und dann, natürlich, als Vance beschloss zu gehen, änderten sich die Pläne. Ich kenne also den Ton nicht, aber meines Wissens nach haben sie im Grunde die Bedingungen diktiert. Sie stellten Forderungen und erwarteten Kapitulation. Für mich leben sie in einem alternativen Universum. Sie haben keine Ahnung, worum es im Iran geht – oder vielleicht wissen sie es, aber sie sagen: „Wen kümmert’s? Wen kümmert’s, wenn die Weltwirtschaft zusammenbricht? Es ist alles für Netanyahu.“

#Glenn

Ja, ich war auch überrascht über die Wortwahl, als ich hörte, dass die Iraner unsere Forderungen nicht erfüllt hatten. Ich dachte, weißt du, es klang so, als wären sie dorthin gegangen und hätten eine Kapitulation erwartet.

#Seyed M. Marandi

Sie haben unsere Forderungen nicht erfüllt.

#Glenn

Oh, na gut. Wie auch immer, ich weiß, dass Sie gerade aus Islamabad aufbrechen, also vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

#Seyed M. Marandi

Tut mir leid, Bob, ich habe dein Verständnis für dein Publikum nicht wirklich erweitert, aber es ist, weißt du, es ist russisch. Du und ich haben gerade darüber gesprochen, dass wir diesen Teil verlassen und etwas sehr zügig unternehmen. Lass mich die Journalistinnen und Journalisten jetzt etwas fragen – nur einen Moment. Vance war deutlich positiver. Vance war viel positiver als Kushner und Witkoff. Aber dann änderten sich plötzlich ihr Ton und ihre Haltung. Das ist es, was sie mir gerade sagt. Ich werde später noch mehr Informationen bekommen, weil wir live sind. Ich habe gefragt, und sie hat eine zwei- oder dreisätzliche Erklärung gegeben, eine sehr kurze. Ich werde versuchen, später mehr von ihr und von anderen – den Verhandlungsführern – für dich zu erfahren.

#Glenn

Wir werden später noch Zeit zum Sprechen haben, also vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Haben Sie eine sehr sichere Rückreise. Danke, und einen schönen Tag euch allen.